

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stiftung Zollverein
 Straße Bullmannaue 11
 PLZ, Ort 45327 Essen
 Telefon 02 01/246 81 319 Fax _____
 E-Mail susanne.kruber@zollverein.de Internet http://www.zollverein.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 8118-10

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert
- ohne elektronische Signatur (Textform).
 - mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
 - mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel.
- kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Heinrich-Imig-Straße 9, 45141 Essen
Ausführung auf dem UNESCO Welterbe Kokerei Zollverein

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Metallbau + Verglasung

Die ehemalige Salzfabrik ist Teil des Denkmals Zeche und Kokerei Zollverein sowie des UNESCO Welterbes Zollverein. Somit unterliegen alle Teile dem Denkmalschutz. Gegenstand des vorliegenden Bauvorhabens ist der geplante Umbau mit Nutzungsänderung zum Schaudepot des Ruhr Museums. Die Salzfabrik wurde um 1960 errichtet. Das ehemalige Betriebsgebäude auf der weißen Seite der Kokerei Zollverein diente der Herstellung von Ammoniumsulfat, welches als Düngemittel eingesetzt wurde. Grundstoffe für die Produktion waren Ammoniak und Schwefelsäure, beides Nebenprodukte der Koksherstellung.

Das Gebäude ist als nicht unterkellertes Stahlbeton-Skelettbau errichtet und weist weitestgehend offene Grundrisse auf vier Ebenen auf. Zwei Lufträume erstrecken sich über die gesamte Höhe des Gebäudes und gliedern die Grundriss-Ebenen in jeweils drei Abschnitte. Die Fassaden bestehen aus innenseitig verputztem Sichtklinker-Mauerwerk. Fenster befinden sich auf allen Ebenen im Bereich der Lufträume sowie auf der obersten Ebene dreiseitig umlaufend in jedem Achsfeld. Das Dach ist als Stahlbetonplatte mit bituminöser Eindichtung ausgebildet.

Die Leistung umfasst die Herstellung, Lieferung und Montage von 26 Stück Fensteranlagen aus thermisch getrennten Stahlprofilen. Für Art und Umfang der jeweils erforderlichen Ausführungen sind die entsprechenden Positionstexte maßgebend. Während der Bauzeit ist die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Gewerken Rohbau-, Dämm- und Putzarbeiten erforderlich. Die Arbeiten sind im 1., 2. und 3. Obergeschoss der ehemaligen Salzfabrik durchzuführen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose

nein

nur für ein Los

- für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 12. KW 2019
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26. KW 2019
 weitere Fristen Aufmaß und Fertigung: Beginn ca. KW 12/2019, Fertigungsdauer ca. 10 Wochen; Geplanter Montagezeitraum: 22. - 26. KW 2019 (5 Wochen)

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E24131243>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden unter
 Die Vergabeunterlagen können auch via E-Mail bei der Vergabestelle kostenlos angefordert werden und werden dann elektronisch verschickt.

n) Ablauf der Angebotsfrist **am** 26.02.2019 **um** 14:00 **Uhr**

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe oben
 unter Punkt a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin **am** 26.02.2019 **um** 14:00 **Uhr**
 Ort Direktion Stiftung Zollverein
Bullmannaue 11
45327 Essen

Direktion, Raum 1.13

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Geschäftsführer oder vom Geschäftsführer bevollmächtigte Personen

- r) geforderte Sicherheiten gem. §17 VOB/B
Sicherheit zur Vertragserfüllung 5% bei mind. 250.000€ netto
Sicherheit für Mängelansprüche 3% von brutto
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Die Frist der Schlusszahlung gem. §16Abs.3 Nr1 VOB/B und bei Eintritt des Verzuges gem. §16Abs. 5 Nr.3 VOB/B wird verlängert auf 60 Tage.
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften Gesamtschuldnerisch haftend mit Benennung eines Verhandlungsberechtigten und Vertretungsberechtigten
- u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf

gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen."

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Das Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

siehe Vergabeunterlagen

Sonstiger Nachweis:

Der Auftragnehmer wird aufgefordert bereits zur Angebotsabgabe -im Falle der Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer- diese namentlich zu benennen. Bei Einsatz von Nachunternehmer ist nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Es wird empfohlen mehrere Nachunternehmer zu benennen, da der Auftraggeber ungeeignete Unternehmen ablehnen kann.

v) Ablauf der Bindefrist 26.03.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Sonstiges: